



Im Jahr 2020 riss der Sturm Alex einen Teil des Ortes Saint-Martin-Vésubie in den französischen Seealpen mit sich. Zwei Jahre nach der Katastrophe liegen noch immer Überreste der zerstörten Gebäude im Fluss Vésubie.

Die Vésubie (Alpes-Maritimes) ist heute nur noch ein kleiner Fluss, aber in seinem Bett findet man immer noch die Überreste der Gebäude, die während des Sturms Alex im Jahr 2020 weggespült wurden. Der rostige Tank der vom Wasser vollständig zerstörten Tankstelle in Saint-Martin-Vésubie ist nur ein Beispiel. Immer noch bemühen sich 200 Freiwillige in der Region, so viel Müll wie möglich einzusammeln.

Solidarität der Freiwilligen

Céline Laux kommt jedes zweite Wochenende aus Toulon (Var), um bei den Aufräumarbeiten zu helfen. Sie nimmt gerne die dreistündige Fahrt auf sich, wie viele andere Freiwillige des Vereins „Les week-ends solidaires“ ebenfalls. „Es erschien mir logisch, damals nach dem Sturm mitzuhelfen. Heute hat man sich daran gewöhnt, man kennt die Leute und es ist immer wieder schön, hierher zu kommen“, sagt sie gegenüber France Télévisions. Der gesammelte Müll wird anschliessend von Baggern und Kränen geborgen. Die Baustelle hat gigantische Ausmasse.